

Sortenempfehlungen 2026 - Sommergerste

Hinweise zur Fruchtarbeit

Der Sommergerstenanbau in Sachsen hat sich auf niedrigem Niveau stabilisiert und betrug 2025 ca. 21.700 ha (Quelle: Statistisches Landesamt). Sommergerste steht im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Wintergersten und zu Mais als wichtigster Sommerkultur. Vorteilhaft sind aus arbeitswirtschaftlicher Sicht die Aussaat im Frühjahr sowie der geringe Betriebsmittelbedarf. Nachteilig sind das niedrigere Ertragsvermögen im Vergleich zu den Wintergetreidearten und das höhere Ertrags- und Qualitätsrisiko durch Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer. Um die Nachteile abzumildern säen einige Betriebe einen Teil ihrer Sommergerste mittlerweile im Herbst. 2024 sind diese Flächen zum großen Teil ausgewinternt. Im Länderverbund werden Landessortenversuche zu dieser Anbauform seit 2020/21 angelegt, um Chancen und Risiken bewerten zu können.

Im betrieblichen Anbau steht das sichere Erreichen der geforderten Rohproteingehalte von 9,5 bis 11,5 % sowie Vollgersteanteile von über 90 % im Vordergrund. Über die Auswahl geeigneter Flächen, über eine zeitige Aussaat, eine ausgewogene Bestandesführung und zielgerichtete Düngung sowie eine mit dem Vermarktungspartner abgestimmte Sortenwahl können Körnertrag und Qualität in begrenztem Umfang positiv beeinflusst werden.

Günstige Bodenbedingungen erlaubten die Aussaat der LSV mit Sommergerste 2025 im optimalen Zeitraum. Niederschläge Ende März machten meist einen gleichmäßigen Aufgang möglich. Durchschnittliche Regenmengen im April und eine regional gute Niederschlagsverteilung im vergleichsweise kühlen Mai förderten in einigen Regionen die Bestandesentwicklung. Auf Standorten mit fortgesetztem Niederschlagsdefizit hingegen, wurden schwächere Bestände ausgebildet. So wurden 2025 differenzierte Bestandesdichten und Pflanzenlängen festgestellt. Während Lager vor Ernte von geringer Bedeutung war, spielten Halm- und Ährenknicken auf Standorten mit niederschlagsbedingter Ernteverzögerung eine größere Rolle. Wichtigste Blattkrankheit 2025 war der Zwergrost, der auf mehreren Standorten ein mittleres Befallsniveau erreichte. Mehltau wurde lediglich in einzelnen nicht mehltauresistenten Sorten in stärkerem Umfang festgestellt.

Die Ernte der LSV erfolgte bei nicht immer optimalen Bedingungen bzw. teilweise verzögert aufgrund von Niederschlägen. Insgesamt ist die ertragliche und qualitative Differenzierung der verschiedenen LSV 2025 wieder groß. Vorteilhaft erwiesen sich die günstigen Bedingungen zur Aussaat, zur Bestandesetablierung und Kornfüllung auf den meisten Löß-Standorten.

Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	LG Caruso, Lexy, (RGT Planet - auslaufend)	LG Caruso, Lexy	LG Caruso, Lexy
Futternutzung	RGT Planet, LG Rumba	LG Caruso, Lexy	LG Caruso, Lexy

Probeanbau für Lö-, V-Standorte: Excalibur

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2023 – 2025

V-Standorte	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ				
	2023	2024	2025	2024/2025	2023-2025
Anzahl Vers. (B) (dt/ha) ²⁾	5 53,1	5 62,8	6 64,7	11 63,8	16 60,5
RGT Planet (B)	99	94	99	97	97
Lexy (B)	101	96	100	98	99
LG Caruso (B)	104	111	102	106	105
Amidala (B)	96	99	100	99	98
Ostara		101	99	100	
Excalibur			101		
LG Baryton			99		

V-Standorte	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
	2023	2024	2025	2024/2025	2023-2025
Anzahl Vers. (B) (dt/ha) ²⁾	6 55,9	5 75,2	6 67,9	11 71,2	17 65,8
RGT Planet (B)	101	96	99	97	99
Lexy (B)	104	100	102	101	102
LG Caruso (B)	101	106	102	104	103
Amidala (B)	94	98	98	98	97
Ostara		101	98	100	
Excalibur			98		
LG Baryton			98		

Löß-Standorte	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ				
	2023	2024	2025	2024/2025	2023-2025
Anzahl Vers. (B) (dt/ha) ²⁾	7 53,9	8 59,3	7 75,2	15 66,7	22 62,7
RGT Planet (B)	100	97	98	98	98
Lexy (B)	102	94	97	96	98
LG Caruso (B)	103	111	103	107	106
Amidala (B)	96	95	99	97	97
Sting (B)	99	102	103	102	101
Ostara		105	102	104	
Excalibur			101		
LG Baryton			100		

Löß-Standorte	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
	2023	2024	2025	2024/2025	2023-2025
Anzahl Vers. (B) (dt/ha) ²⁾	7 57,8	8 68,1	8 84,3	16 76,2	23 70,6
RGT Planet (B)	101	98	99	99	99
Lexy (B)	99	98	100	99	99
LG Caruso (B)	102	105	100	102	102
Amidala (B)	97	96	97	97	97
Sting (B)	101	103	104	104	103
Ostara		106	99	102	
Excalibur			103		
LG Baryton			97		

D-Standorte	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ				
	2023	2024	2025	2024/2025	2023-2025
Anzahl Vers. (B) (dt/ha) ²⁾	3 38,3	2 51,8	3 49,5	5 50,4	8 46,1
RGT Planet (B)	100	97	101	99	100
Lexy (B)	99	94	99	97	98
LG Caruso (B)	104	111	100	104	104
Amidala (B)	94	95	97	96	96
Sting (B)	97	99	101	100	99
Ostara		95	95	95	
Excalibur			103		
LG Baryton			105		
LG Rumba (B)	106	104	102	103	104
Bounty		105	100	102	
Belladonna			101		
Brentano			102		

D-Standorte	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
	2023	2024	2025	2024/2025	2023-2025
Anzahl Vers. (B) (dt/ha) ²⁾	4 40,1	3 63,0	4 51,8	7 56,6	11 50,6
RGT Planet (B)	100	100	103	102	101
Lexy (B)	98	97	100	99	99
LG Caruso (B)	101	105	102	103	103
Amidala (B)	95	94	91	93	93
Sting (B)	100	98	103	101	100
Ostara		98	88	93	
Excalibur			98		
LG Baryton			100		
LG Rumba (B)	106	105	100	103	104
Bounty		108	105	106	
Belladonna			105		
Brentano			95		

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) (B) = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2023 – 2025¹⁾

	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
Sorte	2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025
RGT Planet	10,9	10,2	9,8	11,2	8,9	9,9	98,4	92,2	96,4	97,5	96,6	89,8
Lexy (B)	10,9	10,2	9,8	11,4	9,0	10,0	98,1	91,0	95,9	97,0	97,1	86,2
LG Caruso	11,1	9,9	9,9	11,6	8,8	9,9	97,9	95,2	97,8	96,5	98,1	90,1
Amidala (B)	11,2	10,6	10,0	12,2	9,3	10,0	98,5	92,4	98,0	97,9	98,4	93,8
Sting (B)	11,0	10,4	10,1	11,6	8,9		98,4	94,8	97,1	97,3	98,2	
Ostara		9,8	9,8		8,7	10,0		95,2	97,1		98,3	91,4
Excalibur			9,7			9,8			96,5			88,3
LG Baryton			9,8			9,8			96,8			89,5
Mittel (B)	11,0	10,3	9,9	11,6	9,0	10,0	98,3	93,1	97,0	97,2	97,5	89,9
n =	6	8	7	6	5	4	6	8	8	6	5	4

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Hinweise zum Sorteneinsatz

Die entsprechend gekennzeichnete Sorten (*) haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten. Mit Ausnahme der Sorten Sting und Belladonna besitzen alle weiteren 2025 in den LSV geprüften Züchtungen das Mehltäuresistenzgen „Mlo11“ und zeigten damit in der Regel keinen nennenswerten Mehltaubefall.

LG Caruso* kommt auch 2025 auf mittlere bis überdurchschnittliche Kornträge in beiden Intensitätsstufen und den drei ostdeutschen Anbaugebieten. Die Züchtung bildet meist die Ertragsspitze im Sortenvergleich. Hervorzuheben sind die Spitzenerträge in Stufe I auf Löß- und Verwitterungsstandorten, die u. a. auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit zurückzuführen sind. Auch im Merkmalskomplex Lageranfälligkeit und Strohstabilität sind im Sortimentsvergleich beste Bewertungen kennzeichnend. Qualitativ ist von überdurchschnittlichen Vollgersteanteilen, vergleichbar mit Amidala, auszugehen. Die Sorte ist in der Reife mittelspät einzustufen. LG Caruso war in später Herbstaussaat zweijährig die ertragsstärkste Sorte.

Lexy* bestätigt ihr annähernd mittleres Ertragsniveau auch 2025 mit leichten Vorteilen auf den Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist nicht immer ausreichend standfest und weist eine mittlere Strohstabilität auf. In den Resistenz Eigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstuifungen werden im Vollgersteanteil meist knapp mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von LG Caruso. Lexy zeigte mehrjährig in später Herbstaussaat gute Ertragsleistungen.

Amidala* ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich im Löß- und Verwitterungsanbaugebiet ein knapp mittleres Niveau erreicht. Auf den D-Standorten fallen die Erträge stärker ab. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Aus qualitativer

Sicht sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die Großkörnigkeit positiv hervorzuheben. Die Proteingehalte der Sorten sind meist etwas höher im Sortenvergleich, was mitunter in „proteinschwachen“ Jahren gefragt war. Amidala liegt in später Herbstaussaat nur knapp unter dem Niveau der leistungsstärksten Sorten.

Ostara* kann im aktuellen Prüfjahr auf Löß- und Verwitterungsstandorten nicht ganz das hohe Ertragsniveau des ersten LSV-Jahres 2024 bestätigen und fällt auf den D-Standorten 2025 deutlich ab. Zweijährig sind auf Löß die mit LG Caruso vergleichbaren Kornträge in Stufe II hervorzuheben. Ostara ist mit einer mittleren Neigung zu Lager und Halmknicken zu bewerten, während Ährenknicken meist kein Problem darstellt. Durch die höhere Rhynchosporiumanfälligkeit ist sie eher nicht für die Herbstaussaat vorzusehen. Das Risiko für Zwergrost- und Netzfleckenbefall ist mittel bis gering, was positiv hervorzuheben ist. Im Vollgersteanteil wird meist annähernd das gute Niveau von LG Caruso erreicht.

Sting* erzielt 2025 auf den Löß-Standorten in der Stufe II, also mit Fungizideinsatz, die höchsten Kornträge und erreicht auch mehrjährig Spitzenerträge unter Fungizidschutz, knapp gefolgt von LG Caruso. Da diese Züchtung nicht das Mehltairesistenzgen Mlo11 besitzt, kann Mehltau in stärkerem Umfang auftreten. Außerdem ist auf Rhynchosporiumbefall zu achten. Es ist von einer mittleren Lageranfälligkeit und Strohstabilität auszugehen. Qualitativ sind überdurchschnittliche Vollgersteanteile und Tausendkornmassen aufgefallen. In der Reife ist die Sorte als mittelpünktig zu bewerten.

RGT Planet bestätigt weiterhin eine gute Ertragsstabilität. Im Ertragsniveau wird die Sorte mittlerweile durch neue Züchtungen erreicht bzw. übertrffen. Lager und Halmknicken können etwas stärker auftreten. Auf Zwergrostbefall sollte geachtet werden. Qualitativ liefert RGT Planet meist die geforderten Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. RGT Planet hat auch in später Herbstaussaat akzeptable Ertragsleistungen gezeigt.

Mit **Excalibur** und **LG Baryton** wurden zwei im Dezember 2024 zugelassene Sorten, die im Berliner Programm für die großtechnischen Versuche vorgesehen sind, erstmalig in den LSV geprüft.

Excalibur fällt ertraglich auf den Löß-Standorten im ersten LSV-Jahr positiv auf. Die kurze, standfeste Züchtung neigt etwas zu Halmknicken. Ramulariabefall kann stärker auftreten. Es sind akzeptable Vollgersteanteile und Rohprotein gehalte zu erwarten.

LG Baryton kommt im ersten Prüfjahr meist auf annähernd mittlere Kornträge. Bei vergleichsweise kurzem Stroh ist von einer guten Standfestigkeit auszugehen. Die Blattgesundheit ist mit mittel bis gut einzuschätzen. Qualitativ ist von einem ähnlichen Niveau, wie bei Excalibur, auszugehen.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Sorten (Futtergerstensorten) **LG Rumba** (dreijährig), **Bounty** (zweijährig) sowie **Belladonna** und **Brentano** (im ersten Jahr) auf D-Standorten geprüft.

Während im Jahr 2025 bei ortsüblich optimaler Pflanzenschutzintensität **LG Rumba** mittlere und **Brentano** unterdurchschnittliche Kornträge verzeichnete, konnten **Bounty** und **Belladonna** ertraglich überzeugen. Bei mehrjähriger Betrachtung sind somit LG Rumba und Bounty die ertragsstärksten Futtergersten im Sortiment. Im Sortenvergleich ist die Neigung zu Lager und zum Halmknicken bei Bounty etwas höher. Bei überwiegend mittlerer bis guter Blattgesundheit der Sorten ist die Mehltau anfälligkeit von Belladonna, aufgrund des fehlenden Mlo11-Gens, erhöht.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulas-sung	Reifezeit (Gelb-reife)	Ähren/ m ² ²⁾	Korn-zahl/ Ähre ²⁾	TKM (g) ²⁾	Pflanzen-länge ¹⁾ (cm)	Stand-festigkeit ²⁾
RGT Planet	2014	m	+	0	0/+	k-m	0/-
Lexy	2020	m	+	0/+	0/+	k-m	0/-
LG Caruso	2022	msp	0/+	0	+	k-m	0
Amidala	2019	m	0/+	0	++	k-m	0
Sting	2022	msp	0/+	4	++	k-m	0
Ostara	2023	m	0/+	0	++	k-m	0
Excalibur	2024	m	++	0/+	0/+	k	0/+
LG Baryton	2024	m	+	0/+	0/+	k	0/+
LG Rumba	2021	msp	++	0	+	k	0
Bounty	2024	m	+	0	+	k-m	0/-
Belladonna	2024	msp	+	0/+	0/+	k-m	0/+
Brentano	2024	mfr	++	0	0/+	k	0/+

1) Pflanzenlänge: k ... kurz, k-m ... kurz bis mittel, m ... mittel

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen ²⁾		Widerstandsfähigkeit gegen ²⁾				
	Halm-knicken	Ähren-knicken	Mehl-tau	Zwerg-rost	Netz-flecken	Ramu-laria	Rhyncho-sporium
RGT Planet	0/-	0/+	+	0/-	0	0	0
Lexy	0	0/+	+	0/-	0/+	0	0
LG Caruso	0/+	+	+	0/+	0/+	0	0/+
Amidala	0	0	+	0/-	0/+	0/-	0
Sting	0	0	0/-	0/+	0/+	0	0/-
Ostara	0	0/+	+	0/+	0/+	0	0/-
Excalibur	0/-	0/+	0/+	0	0/+	0/-	0
LG Baryton	0	0/+	+	0	0/+	0	0
LG Rumba	0	0/+	+	+	0/+	0	0
Bounty	0/-	0/+	+	0	0/+	0	0
Belladonna	0	0/+	0/-	+	0/+	0/+	0/+
Brentano	0	0/+	+	0/+	0	0	0/+

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Kornqualität

Sorte	HLG (kg)	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM ³⁾	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) ⁴⁾
RGT Planet	0	++	+
Lexy	0	++	+
LG Caruso	0	++	++
Amidala	0/+	+	++
Sting	0/+	+/++	++
Ostara	0	++	++
Excalibur	0	++	+
LG Baryton	0/+	++	+
LG Rumba	0/+	++	+
Bounty	0/-	++	+
Belladonna	0	++	0
Brentano	0/-	++	+

3) Rohproteingehalt: Einstufungen des BSA für alle Sorten: APS „1“ = sehr niedrig
Trotz der sehr niedrigen Einstufung der Sorten, werden die vom Handel geforderten 11,5 % im Rohproteingehalt in Abhängigkeit von Witterung und Standort nicht immer sicher unterschritten.

4) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2025**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**